

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun 24 / September 2025



WAHRHEIT

Editorial



Die Wahrheit

Voll Dankbarkeit blicke ich auf neun total geniale und herausfordernde Wochen Alphakurs zurück und ganz ehrlich, für mich war das eine einzige riesige Vertrauensschule. Nicht im Vertrauen in mich selbst, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott alles im Griff hat und ich in Wahrheit gar nichts. Tausend Was-Wenn-Fragen geisterten vor dem Start durch meinen Kopf. Die Aufdringlichste: Was, wenn ich dem gar nicht gewachsen bin?

Wie oft stolpern wir über diese Frage, und wie oft tun wir etwas nicht, weil wir uns der Situation nicht gewachsen fühlen und wir uns von unseren inneren Stimmen brutal ausbremsen lassen? Ich schätze das passiert uns allen öfter als uns lieb ist und wir sind ziemlich gut darin unsere Entscheidung dann im Nachhinein total logisch zu rechtfertigen. Ich bin immer dann Opfer meines inneren Verhinderers, ich habe ihn Horst getauft (alle Horste mögen mir verzeihen), wenn ich die Wahrheit vergesse. Wenn ich vergesse, dass ich nicht alles unter Kontrolle haben kann und ich meine, ich müsste mir, der Welt und Gott erstmal meinen Wert beweisen, in dem ich etwas ganz besonders toll und perfekt mache. Doch das ist die Lüge unserer Zeit schlechthin. Die Lüge unserer Leistungsgesellschaft, die uns an unserer größten Schwachstelle packt, dem Stolz.

Die Wahrheit, auch wenn du sie vielleicht nicht so glauben kannst, weil du voll im Leistungs-Hamster-Rad feststeckst: Wir sind von Gott geliebt (ziemlich sehr sogar) noch vor jeder Leistung! Und als mir das Gott sei Dank in den Vorbereitungen zum Alphakurs wieder einfiel, fiel auch der ganze Druck von mir ab und ich konnte Gott sein Projekt wieder zurück in seine Hände legen und ihm (fast) die ganze Arbeit überlassen. Und ich finde er hat das ziemlich gut gemacht, besser als ich es jemals hätte machen können.

Kathrin Unger



Gott ist die Wahrheit

Alttestamentlich wird für „die Wahrheit Gottes“ ein Begriff verwendet, den man übersetzen könnte mit Gott, der treu und verlässlich ist. In der Wahrheit wird Gott dem Menschen sichtbar als der verlässliche und treue Begleitende (vgl Ps 100,5).

Auf der Suche nach dem Begriff und dem Verständnis von „Wahrheit“ in der Bibel landet man im Neuen Testament unweigerlich beim Johannesevangelium. Besonders berühmt ist die Szene Jesu vor Pilatus. Politisch gerichtlich geht es um Hochverrat. Pilatus prüft die Anklage der Hohepriester, ob sich Jesus zum König mache und damit gegen den Kaiser stelle. Jesu berühmte Antwort: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt ... ich bin dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme“. Pilatus sagt darauf den bekannten Satz: „Was ist Wahrheit?“ Hier prallen verschiedene Verstehensweisen von „Wahrheit“ aufeinander. In der weltlichen Gerichtsbarkeit geht es darum zu prüfen, ob die Anklage des Hochverrates den Tatsachen entspricht. Jesus spricht aber von einem tieferen Verständnis von Wahrheit, das sich durch das ganze Johannesevangelium zieht. Wir tun uns mit diesem Wahrheitsbegriff auch schwer, da es im konkreten Leben bei der Wahrheitsuche meist darum geht, einen Sachverhalt zu prüfen und festzustellen wie sich etwas tatsächlich verhält.

Für den theologischen Philosophen Thomas von Aquin besteht Wahrheit darin, „dass sich der Verstand der Sache angleicht“ und dementsprechend die Wahrheit gesagt wird, wenn

das Gesprochene mit der Sachlage übereinstimmt (vgl. die summa theologiae 1 q. 21).

Die neutestamentliche Bibel verwendet für den Begriff „Wahrheit“ das altgriechische Wort „aletheia“, das bedeutet wörtlich „Entschleierung“ oder „Unverborgenheit“. Wahrheit bezieht sich also auf das, was real und tatsächlich ist, im Gegensatz zur Täuschung oder Lüge. Bei Johannes wird deutlich, dass Gott selbst die Wahrheit ist und Jesus Zeugnis von der Wahrheit Gottes gibt ja selbst Wahrheit ist (vgl. Joh 14,6: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben ...) In der Nachfolge Jesu sind wir aufgerufen, den Weg der Wahrhaftigkeit Gottes zu gehen. Wahrheit geht hier noch einen bedeutenden Schritt weiter. Gott zeigt sich in der Wahrheit als der, der ist, der alles ins Dasein gerufen hat, der sich uns zeigt (offenbart) und uns selbst mit dem „Geist der Wahrheit“ stärkt (vgl Joh 14,16f.), sodass wir durch Jesus und den Heiligen Geist Gott erkennen und uns als Ebenbilder Gottes erfahren und als solche auch leben können. Pilatus erkennt übrigens, dass Jesus keine politischen Machtansprüche durchsetzen will und will ihn in der Folge freilassen. Schließlich gibt er aber dem Druck der religiösen Oberschicht nach und liefert Jesus entgegen seiner richterlichen Überzeugung der Kreuzigung aus.

Pfarrer Bernhard Pokorny

Echt jetzt?

Ein nur allzu oft gehörter Ausspruch - vor allem bei Jugendlichen

Eigentlich eine sehr herausfordernde Frage. Sie lautet übersetzt: Ist das, was du gerade gesagt, getan, gedacht, geschrieben oder was weiß ich wie gemacht hast, wirklich und kann ich es für mich als wahr nehmen? Meinst du das ernst - oder sagst du das bloß nur so dahin? In Zeiten wie diesen macht sich Unsicherheit breit. Was darf ich glauben, was muss ich erst prüfen? Freilich sind Zeitungen und Medien die ersten, die da argwöhnisch betrachtet werden, wobei diese verpflichtet sind, das - was sie publizieren wollen - auch zu prüfen und noch einmal und vielleicht sogar ein drittes Mal zu checken. Was hat sich gesellschaftlich so verändert? Betrachtet man Aussagen des amerikanischen Präsidenten - oder das, was eben über Medien verbreitet wird - erwächst die Frage, ob das wirklich so gemeint sein kann. Heutzutage läuft man ja Gefahr, der KI ausgeliefert zu sein, die „als Maschine“ dem Menschen eine Wirklichkeit vorgaukelt, die eben künstlich erzeugt und weniger (spirituell ausgedrückt) geschaffen wurde. Hier sei auch an die zahlreichen Bilder erinnert, die die Wirklichkeit optimiert wiedergeben. Wer oder was hilft, um diese Unterscheidung treffen zu können? Auf der einen Seite sicher Bildung, vielleicht noch der Hausverstand und die grundlegend kritische Haltung zu einfachen Antworten auf schwierige Fragen.

Und wie geht es Ihnen, wenn Sie über Wahrheit und Echtheit nachdenken? „Ich habe da was gehört, das muss ich dir unbedingt weitererzählen.“ Und schon ist ein Sachverhalt, eine Meinung, ein Gedanke unter die Menschen gebracht. Danach gibt es sowohl jene, die unsicher nachfragen: „Wer hat dir das erzählt?“ oder „Glaubst du das selber?“ und jene, die es übernehmen und - weil es vielleicht eine besonders aktuelle, überraschende, andere Menschen beeindruckende Meldung war - sie gleich weitererzählen. Geschwindigkeit, das ist es, was heute zählt! Wenn wir uns die Eilmeldungen in den sozialen Netzen ansehen, wird uns klar, dass wir einer Flut von Informationen ausgeliefert sind. Wir haben und nehmen uns kaum Zeit, zur Reflexion, zum Nachdenken, zum Abgleich mit gesichertem Wissen. Viele sind - ob sie es merken oder nicht - süchtig nach Aktualität. Die „Zeit im Bild“, auf die wir früher gewartet haben um die hoffentlich gut recherchierten Nachrichten zu erfahren, kann ja nicht mehr wirklich aktuell sein. Wie kann in diesem Tempo noch nach Wahrheit gefragt werden? Und wer entscheidet, ob etwas wahr ist? In seinem 2019 erschienenen Buch „Das Land, in dem die Wörter wohnen“, lässt Clemens Sedmak die „Stille“ sagen: „... wir Wörter sind geschaffen, um Verständnis und Einsicht, um Weisheit und Einverständnis, um Zusammenleben und Vertrauen möglich zu machen. Und wir sind geschaffen, um die Wahrheit zu sagen.“ Ja, Kommunikation von uns Menschen wird dann schwierig, wenn wir das Vertrauen verlieren, dass das Gehörte richtig, unverfälscht und uns nicht manipulierend oder verletzend ist.

Wenn wir um uns blicken, dann verstehen wir rasch, warum es im Moment so viel Unfrieden gibt. Ein Wort ergibt das andere und schon verlieren nicht selten die Begriffe Wahrheit und Wahrhaftigkeit im Zusammenhang mit Kommunikation an Bedeutung. Ein Wort, ein Satz kann einfach viel anrichten. Freilich kommt es auch darauf an, wie man etwas sagt, jedoch wenn der Inhalt schon fragwürdig ist, macht auch die beste Verpackung in Form der Formulierung daraus kaum Wertvolles.

haben und nehmen uns kaum Zeit, zur Reflexion, zum Nachdenken, zum Abgleich mit gesichertem Wissen. Viele sind - ob sie es merken oder nicht - süchtig nach Aktualität. Die „Zeit im Bild“, auf die wir früher gewartet haben um die hoffentlich gut recherchierten Nachrichten zu erfahren, kann ja nicht mehr wirklich aktuell sein. Wie kann in diesem Tempo noch nach Wahrheit gefragt werden? Und wer entscheidet, ob etwas wahr ist? In seinem 2019 erschienenen Buch „Das Land, in dem die Wörter wohnen“, lässt Clemens Sedmak die „Stille“ sagen: „... wir Wörter sind geschaffen, um Verständnis und Einsicht, um Weisheit und Einverständnis, um Zusammenleben und Vertrauen möglich zu machen. Und wir sind geschaffen, um die Wahrheit zu sagen.“ Ja, Kommunikation von uns Menschen wird dann schwierig, wenn wir das Vertrauen verlieren, dass das Gehörte richtig, unverfälscht und uns nicht manipulierend oder verletzend ist.

Wenn wir um uns blicken, dann verstehen wir rasch, warum es im Moment so viel Unfrieden gibt. Ein Wort ergibt das andere und schon verlieren nicht selten die Begriffe Wahrheit und Wahrhaftigkeit im Zusammenhang mit Kommunikation an Bedeutung. Ein Wort, ein Satz kann einfach viel anrichten. Freilich kommt es auch darauf an, wie man etwas sagt, jedoch wenn der Inhalt schon fragwürdig ist, macht auch die beste Verpackung in Form der Formulierung daraus kaum Wertvolles.

Ein Wort, ein Satz kann einfach viel anrichten. Freilich kommt es auch darauf an, wie man etwas sagt, jedoch wenn der Inhalt schon fragwürdig ist, macht auch die beste Verpackung in Form der Formulierung daraus kaum Wertvolles.

Andreas Fischer



Echt jetzt?

Ist dieser Blumenstrauß echt oder fake?

GEDANKENBLITZ

Wo suchst du nach Antworten?

Ich suche Antworten vorwiegend in mir selbst, wenn ich nachdenke, singe oder musiziere. Oder auch in Gesprächen mit anderen, in Büchern oder Liedern, in Stellen oder Momenten, die mich berühren.

Anonym, 28 J.

GEDANKENBLITZ

Wo suchst du nach Antworten?

Meine Psychotherapeutin hat mir vor kurzem aufgezeigt, dass ich zu Zwangsstörungen neige, bei der Angst & Kontrolle eine wichtige Rolle spielen. Es tat mir sehr weh, mich mit dieser Wahrheit zu konfrontieren. Aber ich kann jetzt bestätigen: „Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung!“

Elisabeth, 56 J.

KI und Wahrheit

Zwischen Automatisierung und Verantwortung

Auch die Redaktion von „Aufgeblättert“ geht mit der Zeit und hat sich für den folgenden Beitrag der Künstlichen Intelligenz (KI) bedient. Wie denkt eigentlich ein System über sich selbst? Auf welche Daten greift es bei der Erstellung eines Textes zu? Um dies herauszufinden habe ich der KI einen Titel für einen Aufsatz gegeben und in Kürze war er da.

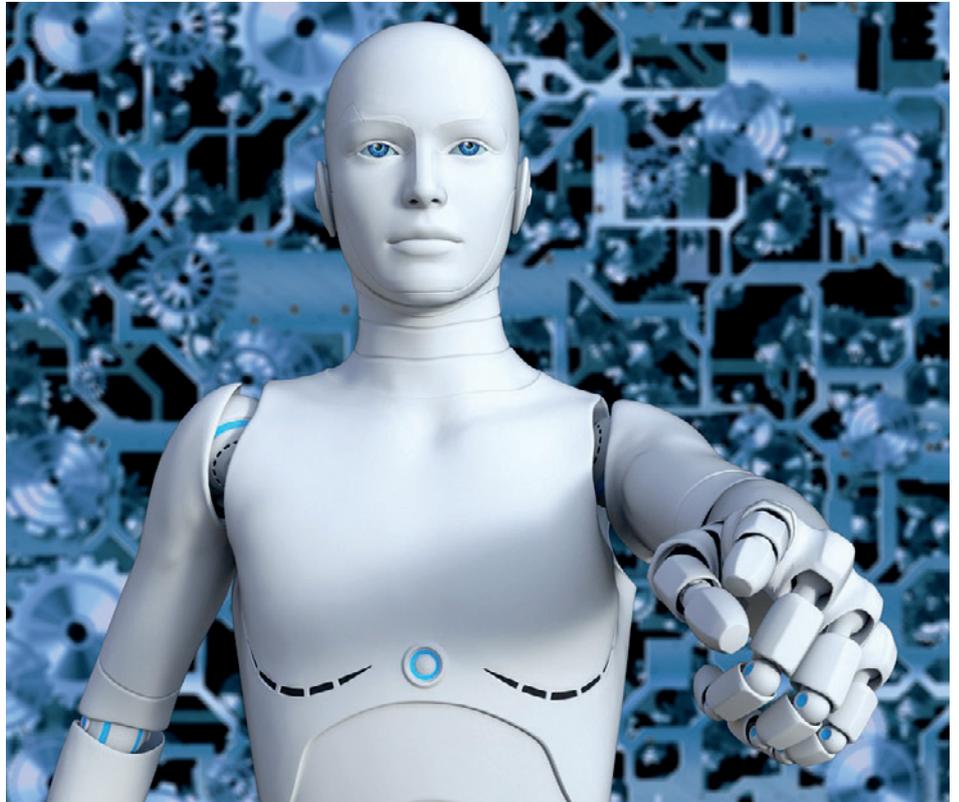
In einer Zeit, in der KI Texte verfasst, Bilder erschafft, Entscheidungen vorbereitet und Informationen filtert, rückt eine zentrale Frage in den Fokus: Was ist Wahrheit – und kann sie durch KI überhaupt „hergestellt“ werden? Was bedeutet Wahrheit in einer Welt, in der maschinelle Systeme unsere Informationslandschaft zunehmend prägen? Und wie viel Kontrolle braucht es, damit Wahrheit nicht zur Illusion wird?

Wahrheit in der digitalen Moderne

Wahrheit war noch nie einfach. Schon in der Philosophie gibt es unterschiedliche Wahrheitsbegriffe: die Übereinstimmung von Aussage und Realität (korrespondenztheoretisch), Wahrheit als logische Konsistenz innerhalb eines Systems (kohärenztheoretisch) oder als das Ergebnis eines offenen Diskurses (diskurstheoretisch). In der Praxis heißt Wahrheit meist: verlässliche Information, überprüfbar, nachvollziehbar, von Autorität bestätigt. Doch mit dem digitalen Wandel haben sich die Produktions- und Verbreitungsmechanismen von Informationen grundlegend verändert. Plattformen wie soziale Netzwerke und Suchmaschinen, gesteuert von KI-Algorithmen, bestimmen, was wir sehen, lesen und glauben. KI wird so zur neuen Instanz der Wahrheit – zumindest aus Sicht vieler Nutzerinnen und Nutzer.

Ist Wahrheit herstellbar?

Rein technisch gesehen kann KI große Datenmengen analysieren, Fakten prüfen, Widersprüche erkennen. Sie kann Muster aufdecken, Trends prognostizieren und komplexe Zusammenhänge verständlich machen. In dieser Funktion scheint sie geeignet, Wahrheit effizienter und objektiver herzustellen als der Mensch. Aber dieser Eindruck ist trügerisch. KI ist kein neutraler Akteur. Sie basiert auf Trainingsdaten, die von Menschen erstellt und ausgewählt wurden – samt deren



Vorurteile, blinden Flecken und kulturellen Prägungen. Selbst bei objektiven Daten sind die Auswahl, Gewichtung und Interpretation entscheidend – und genau hier beginnt der Einfluss des Menschen. „Die Wahrheit“, die KI generiert, ist immer

**Dieser Text wurde
von ChatGPT
erzeugt und
leicht gekürzt.**

eine Wahrheit innerhalb eines bestimmten Rahmens. Sie ist keine absolute, sondern eine rekonstruierte Wahrheit – technisch gefiltert, statistisch verdichtet, oft ohne Kontext oder ethische Einbettung.

Kontrolle ist keine Option, sondern Pflicht

Wenn KI-Systeme immer mehr Einfluss auf gesellschaftliche Diskurse, politische Entscheidungen und persönliche Weltbilder nehmen, stellt sich unweigerlich die Frage nach Kontrolle. Wer programmiert

die Systeme? Wer entscheidet, welche Daten genutzt werden? Wer überprüft die Ergebnisse? Und: Wer haftet bei Fehlern?

Eine funktionierende Kontrolle muss auf mehreren Ebenen stattfinden

- ➔ Technische Transparenz: Die Funktionsweise von KI-Systemen muss nachvollziehbar sein. Black Boxes, die Entscheidungen treffen, ohne dass jemand ihre Logik versteht, sind gefährlich – vor allem, wenn sie in sensiblen Bereichen wie Justiz, Gesundheit oder Bildung eingesetzt werden.
- ➔ Demokratische Kontrolle: Die Entwicklung und Anwendung von KI sollte nicht nur in den Händen großer Tech-Konzerne liegen. Es braucht gesetzliche Rahmenbedingungen, unabhängige Prüfstellen und gesellschaftliche Mitsprache. Nur so kann verhindert werden, dass Wahrheit zur Ware wird.
- ➔ Ethik und Bildung: Eine kritische Auseinandersetzung mit KI gehört in den öffentlichen Diskurs. Menschen müssen lernen, wie KI funktioniert – und wo ihre Grenzen liegen. Medienkompetenz ist heute auch KI-Kompetenz.

Ungefiltert und Echt

Die Stimme als Ausdruck unserer inneren Welt

Wahrheit bleibt eine menschliche Dimension

Trotz aller technologischen Fortschritte bleibt Wahrheit ein zu tiefst menschliches Projekt. Sie entsteht nicht durch Rechenleistung, sondern durch Reflexion, Diskurs und Verantwortung. KI kann uns dabei unterstützen – etwa indem sie uns hilft, Fakten schneller zu prüfen oder neue Perspektiven sichtbar zu machen. Aber sie kann uns den Wahrheitsprozess nicht abnehmen.

Das größte Risiko liegt nicht in der KI selbst, sondern im menschlichen Umgang mit ihr. Wenn wir maschinell erzeugte Aussagen ungeprüft übernehmen, wenn wir aufhören zu fragen, zu hinterfragen und zu diskutieren, dann geben wir die Wahrheit preis – nicht an die KI, sondern an unsere eigene Bequemlichkeit.

Fazit: Zwischen Hoffnung und Gefahr

KI bietet Chancen für eine informiertere, effizientere, vielleicht sogar gerechtere Gesellschaft. Doch sie ist kein Wahrheitsgenerator, sondern ein Werkzeug – und wie jedes Werkzeug kann es gut oder schlecht eingesetzt werden.

Wahrheit ist nicht herstellbar im Sinne eines fertigen Produkts. Sie ist ein Prozess, der Kontrolle, Transparenz und aktive Mitgestaltung verlangt.

Wer heute über Wahrheit spricht, muss auch über Macht sprechen – und über Verantwortung. Denn in der Welt der KI liegt die Wahrheit nicht in den Daten, sondern im Umgang mit ihnen.

Dieser Text wurde von ChatGPT erzeugt und leicht gekürzt. In diesem Text liegen genügend Aussagen mit Diskussionsbedarf, wenn KI schreibt, dass Wahrheit ein rein menschliches Projekt ist und dass in „ihrer“ Welt die Wahrheit im Umgang mit Daten liegen soll.

KI und Andreas Fischer

Es gibt Momente im Leben, in denen wir uns fragen: Wer bin ich wirklich? Was trage ich in meinem Herzen? Welche Gefühle, Gedanken und Überzeugungen verstecken sich tief in mir? Oft sind es die leisen Stimmen in unserem Inneren, die uns diese Fragen stellen. Doch manchmal sind es auch unsere Stimmen – im wörtlichen und im übertragenen Sinne –, die uns die Wahrheit über uns selbst offenbaren. Die Stimme ist ein Spiegel unserer Seele, ein Fenster zu unserem Inneren. Sie bringt Wahrheit ans Licht, offenbart unsere Ängste, unsere Hoffnungen und unsere Verletzlichkeit. Sie ist ein Geschenk, das uns dazu einlädt, uns selbst besser kennenzulernen.

Zerbrechlichkeit bringt Echtes hervor

Wenn ich darüber nachdenke, wann ich als Sängerin wirklich frei auf der Bühne stand, kommt mir einer der heftigsten Momente meines Lebens in den Sinn: Das Begräbnis meines Mannes, der unerwartet im Alter von 31 Jahren verstarb. Während der Trauerfeier stand ich auf der Bühne und sang aus tiefstem Herzen – ohne nachzudenken, ohne Kontrolle – ungebremst und pur. Es war eine Erfahrung, die mich tief geprägt hat: Als Witwe gestand ich mir zu, unperfekt sein zu dürfen. Wenn wir aus dem Gleichgewicht geraten, erkennen wir oft erst, worum es im Leben wirklich geht.

Als Kind haben wir gelacht, geweint, gesungen, geschrien und unsere Stimme ganz natürlich verwendet. Sie war damals unbefangen, authentisch, unzensiert. Doch im Laufe des Lebens, durch Erwartungen, Erlebnisse und Selbstzweifel, haben wir gelernt, unsere Stimme zu kontrollieren, zu verstellen oder zu unterdrücken.

Die Angst, nicht gut genug zu sein

So tragen viele von uns heute eine „verstellte“ Stimme in sich, die eher verfälscht, unsicher oder kraftlos klingt. In unserem Streben nach Selbstoptimierung haben wir das Gespür für uns selbst verloren und so auch für unsere Töne. Wir sind aus dem Gleichgewicht, aus der Balance, aus dem Takt gekommen. Doch hinter jeder

Stimme verbirgt sich eine tiefe Wahrheit: die Sehnsucht nach Authentizität, nach Akzeptanz und nach Selbstliebe. Wenn wir uns unseres Wertes bewusst sind und im Gleichgewicht leben, spüren wir Rhythmus, Melodien und Töne wieder natürlich. Dann klingt unsere Stimme stimmig und voller Harmonie.

Du kannst!

Manchmal denke ich an unseren großartigen Gott, wie er vor lauter Freude über uns jubelt (Zefanja 3,17). Diese Perspektive macht mich fröhlich und schenkt mir Gewissheit: „Ja, ich bin wertvoll, ge-

liebt und brauche mich nicht verstecken!“

Egal, wie du dich innerlich fühlst: Du kannst! In dir steckt alles, was du brauchst. Du bist wertvoll und hast die Freiheit, dein Potenzial zu entfalten. Lasst uns wieder viel mehr singen! Deine Stimme ist dein einzigartiger Spiegel – zeige dich in deinem vollen Glanz!

Begib dich mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise zu deiner eigenen Stimme. Entfalte dein Potenzial, entdecke neue Facetten und erlebe, wie viel Freude Singen machen kann. Wir sind überzeugt: Jede*r kann singen – probiere es einfach aus! Erlebe deine Stimme und entdecke, was in dir steckt!

Melanie Traunik



Melanie Traunik ist nicht nur Sängerin und Vocalcoach, sondern auch Gründerin und Leiterin der Stimmfabrik – der etwas anderen Gesangsschule in Liesing. Um ihren Schüler:innen ganzheitliche Lösungen anbieten zu können, hat sie Ausbildungen zur Mentaltrainerin, zum ressourcenorientierten Coach nach der Individualpsychologie sowie zahlreiche Fortbildungen in den Bereichen Traumatherapie, Körperhaltung und Potenzialentfaltung absolviert.

Infos unter www.stimmfabrik.at

Stimmfabrik

Herzlich Willkommen Flavio!

Ab September wird Flavio Farcas im Pfarrverband KaRoLieBe als Diakon tätig sein.



Wir alle sind Suchende und das Evangelium zu empfangen entspricht der tiefen Sehnsucht unserer Herzen für Schöneres, für Größeres. Angesprochen sind wir durch Gott selbst, wie die Dichterin Nelly Sachs schreibt: "Fing nicht auch deine Menschwerdung Gott, mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?". Das was wir empfangen haben sollen wir verkünden und das bedeutet auch, zu entdecken, was Gott gegenwärtig tut – und sich daran zu beteiligen. Es ist unsere Berufung, als Kirche und auch meine Sendung in der Kirche von Heute. Mein Name ist Flavio Farcas. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Mein Studium der Theologie machte ich an der Universität Wien und im Jahr 2006 wurde ich zum Diakon geweiht. Zuletzt war ich im Pastoralamt tätig.

Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen.

Diakon Flavio Farcas

GEDANKENBLITZ

Wo suchst du nach Antworten?

Bei Fragen, wo ich keine Antworten erkennen kann, bete ich: „Ich glaube an den Hl. Geist“ und bitte ihn, mir weiterzuhelfen.

Fritz, k.A.

Wärmestube: Rückblick und Vorschau

Auch im Winter 2025/26 öffnet im Pfarrzentrum Rodaun die Caritas-Wärmestube ihre Türen für notleidende Menschen.



Die Wärmestuben der Caritas der Erzdiözese Wien bieten Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder Aufenthaltsstatus im kalten Winter einen Zufluchtsort, an dem sie sich aufwärmen, essen und plaudern können. Einige davon – so wie in Rodaun – werden als „Frauen-Wärmestube“ geführt, in der weibliche Besucherinnen unter sich bleiben können.

Doch bevor die vierte Wärmestuben-Saison im Pfarrverband beginnt, zogen die ehrenamtlichen Helfer:innen Bilanz über den Winter 2024/25:

- ➔ 9 Wärmestube-Termine fanden statt, mit durchschnittlich 30 Besucherinnen, an denen insgesamt 261 Portionen an Frauen und 16 an Männer (wurden im Foyer bewirtet) ausgegeben wurden.
- ➔ Die meisten Gäste kamen aus der Ukraine, gefolgt von Österreich und Serbien. Weitere Herkunftsländer

sind z. B. Armenien, Polen, Iran, Kosovo, Bosnien, Kroatien und Bulgarien.

- ➔ Einige der Gäste hatten keine eigene Wohnung, sondern gaben an obdachlos zu sein, in Notschlafstellen oder bei Freunden zu übernachten.
- ➔ 21 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Rodaun, Liesing, Kalksburg und der Bergkirche Rodaun kauften ein, kochten, empfangen und bewirteten die Gäste mit Frühstück, Mittagessen und Jause und hatten ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Weitere „Kuchenbäckerinnen“ sorgten für süße Nachspeisen.
- ➔ Erstmals gab es das Angebot Deutsch zu lernen, das gerne angenommen wurde.
- ➔ Die Gäste schätzten die angenehme Atmosphäre und waren dankbar für die köstlichen Speisen und die Gespräche.
- ➔ Ein großes DANKE geht an die Schulen St. Christiana und Kollegium Kalksburg, die an zwei Terminen das Mittagessen kochten, an die Drogeriemarkt-Kette DM für das Sponsoring des Weihnachtsessens sowie an die Bäckereien „Der Mann“ und „Schwarz“ für Lebensmittelspenden.
- ➔ Das Wärmestuben-Team dankt auch dem Lions-Club Prinz Eugen für eine Geldspende, mit der Weihnachtspakete mit Hygieneartikeln finanziert wurden.

Ursula Mauritz



Mit einer großen Bitte wendet sich das Wärmestube-Team an die Leserinnen und Leser von „Aufgeblättert“

Die Frauen, die zu uns kommen, stricken und häkeln sehr gerne – als Zeitvertreib, aber auch um Socken usw. in die Heimat zu schicken. Leider sind unsere Woll-Vorräte völlig aufgebraucht.

Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Wollreste spenden. Abgabemöglichkeit: Jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr in der Pfarrkanzlei der Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19, 1230 Wien.

Ursula Mauritz

Hallo Kinder!

Wir basteln Stein-Wortbilder

Du brauchst:

- ➔ Gewaschene und getrocknete Steine
- ➔ Schwarzen oder andersfärbigen Permanent-Marker (feine Stärke)
- ➔ Acrylfarben und Pinsel
- ➔ Optional Klarlack

Und so wird's gemacht:

- 1 Sammle Steine und reinige sie. Sobald sie trocken sind, kannst du sie entweder mit einem Klarlack oder einer Acrylfarbe grundieren oder ohne Grundierung beginnen.
- 2 Mit dem Permanent-Marker schreibst du dir ein Wort auf deinen Stein. Es kann ein Wunsch, ein geheimes oder für

dich besonders wichtiges Wort sein.

- 3 Danach ziehst du von jedem Buchstaben geschwungene Linien über deinen Stein. Du kannst entscheiden, ob dein Wort noch sichtbar bleiben soll oder ob du so viele Linien ziehst, bis niemand mehr das Wort lesen kann. Dann ist es deine geheime Botschaft, die nur du weißt.
- 4 Nun kannst du die einzelnen Felder mit einem dünnen Pinsel und Acrylfarben ausmalen.
- 5 Wenn alles gut getrocknet ist, kannst du deinen Stein noch mit einem Klarlack überziehen.
- 6 Jetzt hast du deinen eigenen Mut-, Wunsch-, oder Kraftstein!



Idee, Text & Fotos:
Kerstin Diermayr
Kunsttherapie für Kinder
www.goldspur-maltherapie.at

*Viel Spaß beim Träumen,
Wünschen und Gestalten!*



Spirituelle Orte
im Pfarrverband
KaRoLieBe



Marterl in der Zemlinskygasse

In der Zemlinskygasse gibt es gleich zwei Marterl bzw. Bildstöcke zu entdecken. Das eine zeigt ein Herz-Jesu-Bild (siehe Aufgeblättert # 21), das andere ist ein einfacher Holzkasten mit einem Bild des Hl. Georg unter einem Satteldach auf einem Holzpfahl, etwas versteckt am Rand des Weges (im Sommer von Pflanzen fast zugewachsen). Auf dem gemalten Bild ist der Hl. Georg zu sehen, auf einem Pferd mit einer Lanze in der Hand im Kampf mit einem Drachen. Der Hl. Georg ist der Patron der Ritter und Soldaten, der Pfadfinder, der Fechter und Bogenschützen. Seit ein paar Jahren ist das Marterl am Palmsonntag Station für die Palmweihe und anschließender Prozession zur Pfarrkirche Kalksburg. Es lohnt sich einen Spaziergang in die Zemlinskygasse zu machen, auf der einen Seite die Weingärten und die beiden Marterl, auf der anderen Seite der Blick hinüber zur Bergkirche Rodaun und zur Kirche in Perchtoldsdorf.

Birgit Rajabi



KaRoLieBe aktuell

Firmvorbereitung 2025/26

Die Firmung ist das Sakrament des Erwachsenwerdens: Ich kann selbstbestimmt zu meinem Glauben Ja sagen. Und sie ist das Sakrament, das den Heiligen Geist in mir wirken lässt. Ich sage Ja zu Gottes Plan und dazu, dass Gott einen guten Plan für meinen Leben hat.

Auch heuer gibt es in unserem Pfarrverband wieder eine Vorbereitung auf die Firmung. Es geht darum, Glauben und Kirche gemeinsam zu erleben, sich über den eigenen Glauben Gedanken zu machen und durch regelmäßige Treffen am anderen zu wachsen. Die Vorbereitung startet mit einem Firmwochenende vom 8. bis 9. November in Rodaun. Danach gibt es vierzehntägig Firmstunden, eine kleine Wallfahrt und einige Projekte. Einen Infoabend zur Firmung gibt es am 9. Oktober um 19 Uhr in Rodaun. Du kannst dich dazu anmelden oder auch spontan kommen.

Zur Firmung anmelden kannst du dich ab der zehnten Schulstufe. Wir bitten um ver-



bindliche Anmeldung entweder nach dem Infoabend oder bis Ende Oktober im Pfarrbüro.

Bitte bringe zur Anmeldung deinen Taufschein und 50 Euro Materialkosten mit, wobei es an letzteren sicher nicht schei-

tern wird, wenn diese ein Problem für jemanden sein sollten.

➔ **Infoabend:** Do., 9. 10., 19:00, Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19
Kontakt: Kaplan Florian Damberger
florian.damberger@t-online.de

Orgelkonzert in Kalksburg



In der Pfarrkirche Kalksburg findet ein Orgelkonzert mit dem Grazer Domorganisten Christian Iwan an der renovierten Pflieger-Organ statt. Herzliche Einladung zu diesem Klangerlebnis!

➔ **Termin:** Sa., 18.10., 15:30, Pfarre Kalksburg

Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025/26

Die Vorbereitung ist für Kinder ab der 2. Schulstufe (oder älter) vorgesehen. Die Vorbereitungsstunden finden voraussichtlich in der Pfarre Liesing an den Dienstagnachmittagen und in der Pfarre Rodaun an den Donnerstagnachmittagen statt. Wir starten in die Vorbereitung alle gemeinsam am Samstag, 22. November 2025 um 15 Uhr und feiern dies am Sonntag, 23. November um 10:30 Uhr mit einer Kindermesse in der Pfarre Rodaun.

Das Fest der Heiligen Kommunion feiern wir in Rodaun am Sonntag, 10. Mai und in Liesing am Feiertag zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 14. Mai.

Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, vereinbaren wir am Infoabend die Taufvorbereitung.

Infoabend für alle Pfarren

Do., 2.10., 18:00, Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19



Anmeldung

➔ **Rodaun:** Do., 16.10., 17:00-19:00
➔ **Liesing:** Di., 21.10., 17:00-19:00

Einladung zum Martinsspiel

Auch heuer laden wir herzlich zum traditionellen Martinsspiel in der Pfarrkirche Liesing ein! Im Anschluss folgt ein Laternenumgang mit Pony:

- ➔ zur Pfarrkirche Rodaun mit stimmungsvoller Feuershow und Punsch
- ➔ weiter zur Bergkirche Rodaun mit dem beliebten Kipferlteilen
- ➔ danach nach Kalksburg, wo warme Suppen im Pfarrheim warten



Kommt mit euren Laternen und feiert mit uns das Fest des Heiligen Martin!

- ➔ **Termin:** So., 9.11., 16:00

Liebe Sangesfreudige!



Seit einem Jahr darf ich den KaRoLieBe-Chor nun leiten und ich freue mich, dass das gemeinsame Musizieren zur festen Donnerstagsinstitution in unseren Pfarren geworden ist. Wir gestalten mit unserem Gesang vor allem die Pfarr-

verbandsmessen, aber auch manch Anderes. Chorererfahrung und Notenkenntnis sind von Vorteil, aber keine unbedingten Voraussetzungen. Ob mit oder ohne vorherige Anmeldung: herzlich willkommen!

- ➔ **Proben:** ab 6.11. wöchentlich donnerstags um 19:15 in der Pfarrkirche Rodaun, Schreckgasse 19
- ➔ **Für Infos und Fragen** melde dich bei Kaplan Florian Damberger florian.damberger@t-online.de

„LIMA“ bedeutet **Lebensqualität im Alter** und ist ein aktives Trainingsprogramm für Senior:innen zur Gesundheitsprävention, das soziale Teilhabe und die Selbstwirksamkeit fördert.

LIMA beinhaltet die vier Säulen Bewegung, Gedächtnis, Alltagskompetenz und Lebenssinn. Diese werden in verschiedensten Methoden und Übungen kombiniert, um zu einem gesunden, selbstbewussten, selbstständigen und aktiven Alter(n) beizutragen. LIMA hilft allen älteren Menschen, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten.

In regelmäßigen Gruppentreffen werden Bausteine aus den folgenden Bereichen kombiniert:

- ➔ Gedächtnis – mit Spaß geistig fit bleiben
- ➔ Bewegung – beweglich bleiben und sich entspannen
- ➔ Alltagskompetenzen – mit Veränderungen umgehen
- ➔ Lebenssinn – sich Sinnfragen stellen und Kraftquellen im Glauben finden

➔ **Information und Anmeldung:**

in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Eva Seeböck unter 0676/5112585 oder evaseboek@gmx.at

- ➔ **Termin:** Ab 25. September immer donnerstags 10:00-11:00 im Pfarrzentrum Rodaun



Eva Seeböck ist Klinische Psychologin, Legasthenie Trainerin, Seniorencoach, Demenztrainerin und LIMA Trainerin und unterstützt Kinder, Jugendliche und SeniorInnen.

Flohmarkt in Liesing

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Flohmarkt!

Sa., 27.9., 9:00-17:00

So., 28.9., 10:30-15:00

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at

SOZIALES WIEN
Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

**Ganzheitliche
HAUSKRANKENPFLEGE**
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN
BEI DER
PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:

01/889 27 71

Bewahrung der Schöpfung - aktiv für

Pflege der Perchtoldsdorfer Heide

Wir wollen uns auch dieses Jahr, bereits zum 4. Mal, als Pfarrverband an der Pflege der Perchtoldsdorfer Heide beteiligen. Dadurch tragen wir dazu bei, den Trockenrasen zu bewahren und damit die Artenvielfalt zu erhalten. Letztes Jahr waren wir ein kleines Grüppchen und hoffen dieses Jahr wieder auf eine stärkere Beteiligung. Wir treffen uns am Samstag, 13. September, um 9 Uhr am Parkplatz der Perchtoldsdorfer Heide, um von 9 bis 12 Uhr wieder gemeinsam zu arbeiten.

Am Anfang unseres Einsatzes gibt es wie immer interessante Informationen zur Entstehungsgeschichte des Trockenrasens und warum die Erhaltung so wichtig ist.

Für die Arbeit brauchen wir

Arbeitshandschuhe und falls vorhanden Garten- bzw. Astschere, Säge oder Hacke. Auch Kinder können gerne mitmachen!

Wer an dem gemeinsamen KaRoLieBe-Tag keine Zeit hat und trotzdem etwas für den Naturschutz machen will, kann auch (ohne Anmeldung!) an einem anderen Tag von 14. bis 19. September (Vormittag 9 bis 12 oder Nachmittag 14 bis 17 Uhr) mitmachen. Kommt einfach zum Parkplatz - dort treffen sich alle freiwilligen Mitarbeiter.

Heide Matausch



➔ **Termin:** 13.9., 09:00-12:00

➔ **Information:** Genauere Informationen bekommt ihr im Internet und in den Gemeinden bei den jeweiligen Kontaktpersonen:
Liesing: Ursula Hallas Kalksburg: Barbara Našel
Bergkirche: Renate Gilge Rodaun: Heide Matausch
<https://perchtoldsdorfer-heide.at/termine/heidepflgewoche>

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren
Christian**

den Naturschutz

Die Vielfalt der Pflanzenwelt mit allen Sinnen erfassen



Wir wollen in der Schöpfungszeit die Natur um uns herum genau betrachten und mit allen Sinnen erfassen, die unterschiedlichen Formen, Farben und Gerüche wahrnehmen und dabei etwas mit der Seele baumeln. Der Arbeitskreis „Bewah-

rung der Schöpfung“ lädt zu einer Exkursion in den Maurer Wald ein. Weitere Informationen folgen ab Ende August.

➔ **Termin:** Fr., 19.9., 14:00

➔ **Leitung:** Dr. Barbara Našel

Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



*Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht*

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien

T: 0664 1887255

M: office@ra-perger.at



goldspur
MAL THERAPIE

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kreativtraining - Workshops - Kurse
Kreative Demenzbegleitung

Mag. (FH) Kerstin Diermayr
salve! Zentrum für psychosoziale Gesundheit
Lehnergasse 13/1
1230 Wien

www.goldspur-maltherapie.at

Pfarrverband in Bildern

▼ 280 Jahre Bergkirche



Am 22. Juni feierte die Bergkirche einen besonderen Jahrestag. Zum 280-jährigen Bestehen der Barockkirche zelebrierte Bischofsvikar Dariusz Schutzki den Festgottesdienst. Anschließend waren alle zu einer reichhaltigen Agape eingeladen.

▼ Feuershow am Pfarrwiesenfest



Zu später Stunde gab es am Pfarrwiesenfest für alle Besucher eine beeindruckende Feuershow von Erwin und seinem Team.

▼ Fronleichnam Festmesse

Alle Gemeinden des Pfarrverbandes feierten am Fronleichnamstag die Festmesse im Pfarrzentrum Rodaun. Heuer war die Pfarre Inzersdorf St. Nikolaus zu Gast, die ein wunderschönes Blumenbild vor dem Altar gestaltete.



▼ Fronleichnamsprozession

In einer Sternprozession kamen zu Fronleichnam, am 19. Juni die Gläubigen aus Liesing, Kalksburg und von der Bergkirche singend und betend ins Pfarrzentrum Rodaun.



▼ Pfarrwiesenfest in Liesing

Im Juni warteten schon alle Liesinger auf das jährliche Pfarrwiesenfest, bei dem es für Kinder und Erwachsene ein abwechslungsreiches Programm und eine Tombola mit tollen Preisen gab. Das schöne Wetter half mit, diesen Samstag zu einem gelungenen und fröhlichen Jahresabschluss zu machen.



▼ Seniorenausflug Rodaun



Nach einem entspannten Vormittag im Schlosspark Laxenburg mit Besichtigung der Franzensburg und dem Mittagessen in Münchendorf war das Frauenbad in Baden mit der Arnulf-Rainer-Ausstellung die letzte Station des heurigen Seniorenausflugs am 12. Juni.

▼ KaRoLieBe Fußballturnier

Heuer erstmals zu Christi Himmelfahrt spielten Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Pfarrverband ein freundschaftliches Fußballturnier. Alle Teilnehmer waren engagiert mit viel Spaß und Freude dabei. Am Ende gab es für alle einen Pokal.



▼ Jungcharlager 2025

49 Jungscharkinder erlebten mit 18 Leiterinnen und Leitern eine fröhliche Jungcharlagerwoche im Hochkeilhaus in Mühlbach am Hochkönig.



▼ Patrozinium mit Geburtstagssegnen



Am Hochfest Peter und Paul, dem Patrozinium der Pfarrkirche Kalksburg, wurden am Ende der Festmesse alle Juni-Geburtstagskinder gesegnet, bevor im Pfarrzentrum bei einem liebevoll gestalteten Pfarrkaffee weiter gefeiert wurde.

▼ Schulklasse zu Gast



Spenden für die Partnerschule in Indien, die Schulbänke für den Unterricht braucht, war das Anliegen, das die 2D aus dem Kollegium Kalksburg mitbrachte. Nach der Familienmesse wurden selbst gezogene Pflanzen und selbstgemachte Kunstwerke verkauft und das Pfarrkaffee organisiert.

Termine im Überblick

KALKSBURG

- So** 31.8. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Do** 4.9. 18:00 **Rosenkranz**, anschließend **Hl. Messe**
- Di** 9.9. 19:00 **Gemeindeausschuss**
- Mi** 10.9. 15:00 **60+ Treff**
- Do** 11.9. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Do** 18.9. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- Do** 25.9. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- So** 28.9. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
anschließend Pfarrkaffee
- Do** 2.10. 18:00 **Rosenkranz**, anschließend **Hl. Messe**
- Mi** 8.10. 15:00 **60+ Treff**
- Do** 9.10. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Mi** 15.10. 17:00 **Liturgiekreis**
- Do** 16.10. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- Sa** 18.10. 15:30 **Orgelkonzert**
- So** 19.10. 10:00 **Hl. Messe Schöpfungsgottesdienst, Erntedank**, anschl. **Erntedankfest**
- Do** 23.10. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- Fr** 24.10. 16:00 **Hl. Messe** mit dem **Pilgerverein Mauer**
- So** 26.10. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen, Weltmissionssonntag**
- Do** 30.10. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- Sa** 1.11. 10:00 **Allerheiligen, Hl. Messe**
15:00 **Friedhofsandacht** Kalksburger Friedhof
- So** 2.11. 10:00 **Allerseelen, Hl. Messe für die Verstorbenen** des verg. Jahres
- Do** 6.11. 18:00 **Rosenkranz**, anschließend **Hl. Messe**
- So** 9.11. 16:00 **Martinsfest** (siehe KaRoLieBe-Termine)
- Mi** 12.11. 15:00 **60+ Treff**
- Do** 13.11. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- So** 16.11. 10:00 **Caritassonntag, Hl. Messe**
- Do** 20.11. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- Sa** 22.11. 10:00 **Adventmarkt** im Pfarrzentrum bis 14:00
- So** 23.11. 10:00 **Adventmarkt** bis 13:00
10:00 **Hl. Messe**, anschließend Pfarrkaffee
- Do** 27.11. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
- So** 30.11. 10:00 **Hl. Messe mit Adventkranzweihe, Geburtstagssegen**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

Donnerstags-Gebete: Do., 18:30

Pfadfinder: Di., 17:00–19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

- So** 31.8. 10:30 **Startfest: Familienmesse mit Geburtstagssegen**, anschl. **Frühschoppen** und **Programm** mit der **Jungschar**
- Di** 9.9. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause** „Sommer der Rodauner“
- Di** 16.9. 19:00 **Gemeindeausschuss**
- So** 21.9. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di** 23.9. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**, „Philippinen“ mit T. Patzel
- Mi** 24.9. 18:30 **Beten für DICH & MICH**
- Fr** 26.9. **Jungschar Herbstlager** bis So 28.9.
- So** 28.9. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- So** 5.10. 10:30 **Familienmesse Erntedank** mit **Le+O Sammlung**
16:00 **KaRoLieBe Benefizkonzert**, anschl. **gemütlicher Ausklang**
- Di** 7.10. 15:00 **Seniorenclub**
- So** 19.10. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier – Weltmissionssonntag**
- Di** 21.10. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**
- Mi** 22.10. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- So** 26.10. 10:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
- Sa** 1.11. 10:30 **Allerheiligen, Hl. Messe**
14:00 **Friedhofsandacht** am Rodauner Friedhof
- So** 2.11. 10:30 **Allerseelen, Hl. Messe** für die **Verstorbenen** des **vergangenen Jahres**
- Di** 4.11. 15:00 **Seniorenclub**, „Pfarrreise 2025 nach Slowenien“ mit S. Simon
- So** 9.11. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
16:00 **Martinsfest** (siehe KaRoLieBe-Termine)
- So** 16.11. 10:30 **Caritassonntag, Hl. Messe**
- Di** 18.11. 15:00 **Seniorenclub, Konzert** mit dem „Trio Trevi“
- Mi** 18.11. 18:30 **Beten für DICH & MICH**
- So** 23.11. 10:30 **Christkönigssonntag, Jungscharmesse**
- Sa** 29.11. 15:00 **Adventmarkt**
17:00 **Abendmesse** mit **Adventkranzsegnung**
- So** 30.11. 9:30 **Adventmarkt**
10:30 **Hl. Messe am 1. Adventssonntag** mit **Geburtstagssegen**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:30

Rosenkranz: Di., 17:30 (wenn kein Seniorenclub)

Eucharistische Anbetung: Di., 18:45–19:45

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

LIMA (Lebensqualität im Alter): Do., 10:00–11:30

Laudes: Mo.–Fr. und So., 6:30; Sa., 7:30, jeden Freitag mit anschließendem Frühstück

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

KaRoLieBe Fußball: Do., 16:30–18:00

Jungscharstunden: www.jungschar.pfarre-rodaun.at

LIESING

- So 31.8. 9:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 So 14.9. 9:00 **Hl. Messe mit Übergabe der Taufmuscheln**
 Mi 17.9. 15:00 **Seniorenclub**
 Do 18.9. 18:30 **Tanzabend „Komm in deine Mitte“**
 So 21.9. 9:00 **Hl. Messe Schöpfungsgottesdienst**
 Sa 27.9. 9:00 **Flohmarkt bis 17:00**
 So 28.9. 9:00 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 10:30 **Flohmarkt bis 15:00**
 Mi 1.10. 15:00 **Seniorenclub**
 Do 2.10. 18:30 **Tanzabend „Komm in deine Mitte“**
 Sa 4.10. 17:00 **Tier- und Kuschtiersegnung**
 Mi 15.10. 15:00 **Seniorenclub**
 So 19.10. 9:00 **Familienmesse, Erntedank mit dem Kindergarten**
 So 26.10. 9:00 **Hl. Messe, Weltmission mit Geburtstagssegen**
 Mi 29.10. 15:00 **Seniorenclub**
 Sa 1.11. 9:00 **Allerheiligen, Hl. Messe**
 14:00 **Friedhofsandacht am Liesinger Friedhof**
 So 2.11. 9:00 **Allerseelen, Hl. Messe für die Verstorbenen des verg. Jahres**
 Mi 5.11. 15:00 **Seniorenclub**
 Sa 15.11. 8:00 **Anbetungstag bis 18:00**
 So 16.11. 9:00 **Hl. Messe Caritassonntag**
 Mi 19.11. 15:00 **Seniorenclub**
 Fr 28.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag 1**
 Sa 29.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag 2**
 18:30 **Vorabendmesse mit Adventkranzweihe**
 So 30.11. 9:00 **1. Adventssonntag, Hl. Messe mit Geburtstagssegen**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

Pfarrkaffee: jeden Sonntag nach der Hl. Messe

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

Rosenkranzgebet für Österreich: Mi., 17:45 bei der Johanneskapelle

Beichte und Aussprache: Sa., 17:45–18:15, So., 8:15–8:45

Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30; jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00; jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

Gebetskreis: Do., 9:00

ELKI Eltern Kind Runde: Mi., 9:30

ELKI Chor: Di., 15:30

Gitarrencafe: jeder 2. Mi., 16:00–18:00

Trommel-Treff Shangos: Fr., 16:00

Wellness: Di., 9:30–10:30

Kirchenlaufchallenge: So., 7:00

BERGKIRCHE RODAUN

- So 31.8. 8:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 Sa 6.9. 9:00 **Buswallfahrtnach Maria Jeutendorf**
 Do 25.9. 18:00 **Gemeindeausschuss**
 So 28.9. 8:30 **Hl. Messe mit Geburtstagssegen**
 10:00 **Tag des offenen Denkmals bis 16:00**
 So 5.10. 8:30 **Hl. Messe mit Erntedank, Schöpfungsgottesdienst**
 So 26.10. 8:30 **Weltmissionssonntag, Hl. Messe mit Geburtstagssegen,**
 Sa 1.11. 8:30 **Allerheiligen, Hl. Messe mit dem KaRoLieBe Chor**
 14:00 **Friedhofsandacht am Rodauner Friedhof**
 So 2.11. 8:30 **Allerseelen, Hl. Messe**
 So 9.11. 16:00 **Martinsfest (siehe KaRoLieBe Termine)**
 So 16.11. 8:30 **Caritassonntag, Hl. Messe**
 So 23.11. 8:30 **Christkönigssonntag, Tag der Kirchenmusik Hl. Messe**
 So 30.11. 8:30 **1. Adventssonntag, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung und Geburtstagssegen**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Sa 13.9. 9:00 **Heidepflege Perchtoldsdorf,**
Treffpunkt am Parkplatz zur Heide
 Mi 17.9. 19:00 **PGR Sitzung**
 Do 18.9. 18:30 **Tanzabend „Komm in deine Mitte“**
 Fr 19.9. 14:00 **Exkursion in den Maurer Wald**
 Do 2.10. 18:30 **Tanzabend „Komm in deine Mitte“**
 So 5.10. 16:00 **KaRoLieBe Benefizkonzert**
im Pfarrzentrum Rodaun, anschl. gemütlicher Ausklang
 Fr 10.10. 18:00 **Pfarrverbands Klausur bis So 12.12.**
 So 12.10. 14:30 **Dekanatsjugend Volleyballturnier**
im Pfarrzentrum Rodaun
 Sa 8.11. 10:00 **KaRoLieBe Fußballturnier**
 Do 13.11. 18:30 **Tanzabend „Komm in deine Mitte“**
in Liesing
 Di 11.11. 19:00 **PGR Sitzung**
 Sa 22.11. 15:00 **Startfest zur Erstkommunionsvorbereitung** im PZ Rodaun

Wiederkehrende Termine:

Kirchen-Lauf-Challenge: Sonntag 7:00

Treffpunkt vor der Pfarrkirche Liesing

KaRoLieBe Fußball: Donnerstag 16:30–18:15
beim Pfarrzentrum Rodaun

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 9:00–12:00, Liesing
Mi 9:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 9:00–12:00, Rodaun



KaRoLieBe
Termine



KaRoLieBe
Podcast

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Gottesdienste im Pfarrverband

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Liesing

Sonn- und Feiertag:
9:00 Heilige Messe
Dienstag und Donnerstag:
8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag:
18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Heilige Messe

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag: 10:30 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe
Samstag: 18:00 Heilige Messe

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe

GEDANKENBLITZ

Wo suchst du nach Antworten?

In einer Zeit in der die eigene Meinung völlig ungeniert als neue Wahrheit dargestellt wird, solange der Verbreiter nur über eine ausreichend große Zahl an „Followern“ verfügt, wird Information immer beliebiger. Man könnte ganz allgemein von einem neuen Zeitalter des Glaubens sprechen, leider jedoch selten in einem religiösen Zusammenhang, sondern viel mehr als eine pauschale Abwesenheit von Gewissheit. Umso mehr Gewicht bekommen, da verbindliche Aussagen, zu den tiefgreifenden Fragestellungen des Lebens, wie sie die Heilige Schrift bietet. Für mich ist dabei auch das Innehalten aus dem Alltag im Gottesdienst ein wesentlicher Impuls, um im Strudel des „laufenden Programms“ das Wesentliche von Belanglosen zu trennen und mir so zuerst einmal über die Frage klar zu werden, bevor ich nach einer Antwort suchen kann. Wenn man, sich dann in solchen Momenten aus eine Schriftstelle tatsächlich angesprochen fühlt, stellt sich nur noch die Frage, ob man diese Antwort auch annehmen kann. *Andreas, 35 Jahre*

